

# Immer wieder das „Tausendmal Du...“

Mehr als 30 Jahre stehen sie auf der Bühne, die Musiker der „Münchener Freiheit“. Am Freitagabend waren sie Gast im Naturtheater Steinbach-Langenchbach.

Von Wolfgang Swietek

**Steinbach-Langenchbach** – „Der weite Weg hat sich gelohnt, mich hat die Einsamkeit verschont“, sangen die fünf Musiker der Münchener Freiheit am Freitagabend auf der Naturbühne in Steinbach-Langenchbach. So als ob sie sich bedanken wollten bei den zahlreichen Zuhörern, dass sie trotz des Regens gekommen waren und sie so warmherzig aufgenommen hatten.

Auch wenn keiner der fünf Musiker in München geboren worden ist – als sie sich vor fast 31 Jahren zu einer Gruppe zusammengeschlossen hatten und nach einem passenden Namen suchten, wurde ihnen bewusst, dass vier von ihnen aus ihrer Wohnung jenen legendären Platz sahen, der in München so bekannt ist wie in Hamburg die Große Freiheit

Nr. 7. Die Namensumbenennung vor ein paar Jahren, als die Stadtväter das „e“ gestrichen haben wollten und aus der „Münchener Freiheit“ die „Münchner Freiheit“ machten, die haben die Musiker nicht mitge-

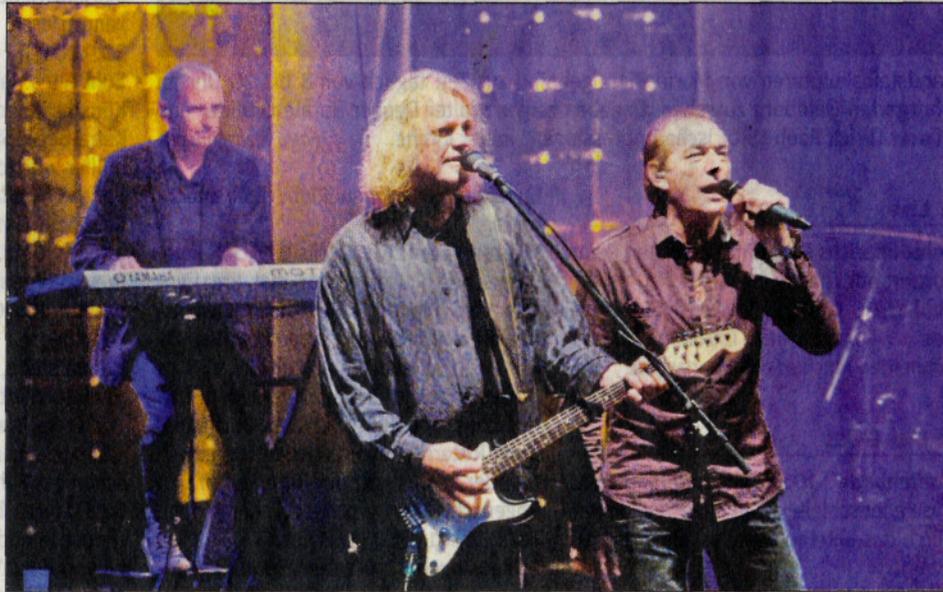
macht, legen Wert auf dieses „e“ in ihrem Namen. Sie halten damit an der über einhundert Jahre währenden Tradition fest – solange hat der Platz diesen Namen getragen –, und Beständigkeit ist wohl auch ihr Markenzeichen in der Musik. Viele ihrer Lieder, die sie vor 30 Jahren herausgebracht haben, wollen ihre Zuhörer heute noch hören. Nicht nur das „Tausendmal Du“, ihren Super-Hit aus dem Jahr 1986, haben sie im Jahr 2003 noch einmal neu herausgebracht und müssen es immer wieder singen.

Das erwartet das Publikum einfach von ihnen – auch das auf der auf der Naturbühne.

In die besten Zehn der Hitlisten zu gelangen, ist in der Musikbranche schon nicht leicht. Sich aber 30 Jahre da oben zu halten, das haben nur die wenigsten Gruppen geschafft. „30 ohne Limit“ heißt denn auch ihr

nun auch in Steinbach-Langenchbach vorstellte.

Ein Querschnitt mit den Hits aus all den 30 Jahren, von „Ohne Dich schlaf ich heut Nacht nicht ein“, „Da wo ich bin, da will ich sein“ und



Seit 30 Jahren ist die Münchener Freiheit ganz oben in den Hitlisten vertreten. Foto: W. Swietek

neues Album, das die Münchener Freiheit im vorigen Jahrlässlich ihres Jubiläums herausbrachte und

„Verlieben, verlieren“, von „Herz aus Glas“, „Unterwegs in die Freiheit“ und „Meine Königin“. Texte, die je-

der versteht und mitsingen kann, mit Melodien, die zu Herzen gehen. Es sind nicht die großen Konflikte der Menschheit, deren sie sich annehmen, sondern die ganz privaten Dinge. Gefühle von Sehnsucht und Liebe, von Heimat und Geborgenheit. Fast alle ihrer Lieder werden in den Zuschauerbänken mitgesungen, Beleg für den Bekanntheitsgrad und die Beliebtheit der fünf Sänger und Musiker. Oft hält es die Zuhörer – die aus allen Altersgruppen kommen – nicht mehr auf ihren Plätzen, sie stehen auf, klatschen im Takt mit und stimmen in den Refrain mit ein.

Ein „Sommernachtstraum“ ist es für die Zuhörer am Freitagabend auf der Naturbühne in Steinbach-Langenchbach nicht geworden, den hörten sie nur als Lied gesungen von der Bühne herab. Wenigstens in der ersten Stunde tröpfelte es nur leicht von Himmel, während danach alle auf eine harte Probe gestellt wurden, denn da hatte Petrus alle Schleusen geöffnet. Doch wer einmal die weite Reise gemacht hat – aus vielen Regionen Thüringens waren die Fans der Münchener Freiheit angereist – der lässt seine Idole nicht im Regen stehen, auch wenn das im Wortsinn der Fall war.